



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Digitalfunk – G8-Gipfel](#)

Digitalfunk – G8-Gipfel

27. Februar 2014

+++ Die Vorbereitungen aller bayerischen Einsatzkräfte der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) auf den G8-Gipfel am 4. und 5. Juni 2015 im oberbayerischen Elmau sind in vollem Gange. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Staatssekretär Gerhard Eck haben heute entschieden, das Digitalfunknetz im Oberland vorrangig auszubauen, damit die BOS-Einsatzkräfte optimale Arbeitsbedingungen vorfinden. Herrmann: „Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste beim G8-Einsatz funken dann komplett digital.“ +++

Der Aufbau des Digitalfunknetzes in Bayern schreitet voran und geht nach und nach in Betrieb. „Von den knapp 900 Basisstationen, die bayernweit für ein flächendeckendes Netz benötigt werden, sind 81 Prozent fertiggebaut“, berichtete Eck. Die Netzabschnitte München, Mittelfranken und Oberbayern Nord sind bereits in Betrieb, Unterfranken und das nördliche Schwaben stehen in nächster Zeit zur Inbetriebnahme an. Der Netzabschnitt Oberbayern Süd sollte nach bisherigen Planungen im Herbst 2015 in Betrieb genommen werden. „Jetzt werden wir mit Nachdruck dafür sorgen, dass im gesamten Einsatzbereich schon vor Beginn des G8-Gipfels der Digitalfunk steht“, so Herrmann. Der Umfang und die Bedeutung des G8-Gipfel-Einsatzes erfordern jetzt die Konzentration der Aufbauarbeit auf diesen Einsatzbereich.

Herrmann und Eck stellten aber auch klar, dass es durch die Entscheidung, sich auf den Ausbau des Netzes im bayerischen Oberland zu konzentrieren, voraussichtlich zu Verzögerungen beim Aufbau in anderen Netzbereichen kommen kann. „Für Oberfranken, die Oberpfalz, Niederbayern und das südliche Schwaben könnte sich der Zeitplan um ein paar Monate nach hinten verschieben. Der Umfang und die Bedeutung des G8-Gipfels rechtfertigen aber die Konzentration auf diesen Einsatzbereich.“

Um die Sicherheit rund um den G8-Gipfel zu gewährleisten, wird die Bayerische Polizei Einheiten aus ganz Deutschland samt ihrer Einsatzmittel zur Unterstützung anfordern. „Die meisten funken bereits digital. Deshalb wollen wir den störungsfreien und abhörsicheren Digitalfunk im südbayerischen Raum nun vorrangig aufbauen und in Betrieb nehmen“, so der bayerische Innenminister.

Auch die so genannten Blaulichtorganisationen werden beim G8-Gipfel vor großen Herausforderungen stehen. Die mit der Einführung des BOS-Digitalfunks in Bayern betraute Projektgruppe DigiNet des Innenministeriums wird Feuerwehren und Rettungsdienste im Oberland beraten und intensiv unterstützen, damit sie für den Einsatz ausreichend geschult und rechtzeitig mit digitalen Endgeräten ausgestattet sind.

Weitere Informationen zum digitalen BOS-Einsatzfunk finden Sie unter
www.digitalfunk.bayern.de,
www.digitalfunk-hilft-helfen.de,
www.bdbos.bund.de

